

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 64	9. Juli 2021
--------------------------------	--	--------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

### **0. Lageentwicklung**

Die Infektionszahlen sind in der vergangenen Woche leicht angestiegen. Die Delta-Variante breitet sich weiter aus. Schätzungen nach liegt der Anteil bei ca. 50 %.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Die Gefahrenabwehrleitung hat am Mittwoch als Videokonferenz getagt.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 09.07.2021)**

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	6.543	(6.520 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	274	(257)
Genesene Personen:	6.084	(6.078)
Verstorbene Personen (RKI):	185	(185)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	1	(1)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	9,6	

### **3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)**

Keine Veränderung zur Vorwoche.

#### 4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es eine Meldung über Infektionsgeschehen aus Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 gemeldet wurden. In den Altenpflegeheimen liegt ein positiver Infektionsfall (Delta-Variante) aus der Mitarbeiterschaft vor. Die Person befindet sich aktuell noch in Absonderung. Eine engere Kontaktsituation bestand zwischen zwei weiteren Personen aus der Mitarbeiterschaft (1x zweifach geimpft / 1x nicht geimpft). Diese befinden sich in Absonderung.

#### 5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Für Irritationen hat ein Schreiben der Kassenärztlichen Vereinigung gesorgt, dass mit der neuen TestVO eine erneute Beauftragung der Leistungserbringer nach § 6 Abs. 1 notwendig ist. Tatsächlich werden aber nur diejenigen Beauftragungen mit Ablauf des 20.07.2021 unwirksam, die durch Allgemeinverfügung erfolgt sind. Das Gesundheitsamt konnte dieses Missverständnis aufklären.

Nach Kenntnisstand des Gesundheitsamts bieten weiterhin 66 Testzentren und Teststellen Antigen-Schnelltestungen an. Eine Abfrage ergab, dass 50 Testzentren auch im Oktober 2021 zur Verfügung stehen würden. Darunter 10 Apotheken, die auch im Herbst 2021 ihr Testangebot aufrechterhalten. Ab August müssen die Testzentren an die Corona-Warn-App angebunden sein. Der Apotheker-Verband meldete dem Gesundheitsamt diese Möglichkeit nicht auszuschöpfen. Damit werden ab August einige Apotheken sich aus den Schnelltestungen zurückziehen.

Weiterhin werden Begehungen nach dem Infektionsschutzgesetz durchgeführt. Die Begehungen finden terminlich angekündigt und unangekündigt statt. Bei den meisten Testzentren gab es nur geringe Beanstandungen. Neben den Begehungen werden regelmäßig E-Mails an alle Testzentren versandt, in denen an die Mindestanforderungen erinnert und Neuerungen bekannt gegeben werden.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Nach telefonischer Voranmeldung erfolgen Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

#### 6. Lage Schulen und Kitas

Die Task Force Schule/Kita überwacht weiterhin die Umsetzung der getroffenen Festlegungen und Strategien und bewertet anlassbezogen die Lage.

#### **Sachstand Infektionsfälle Kita (KW 27)**

In KW 27 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **1 positiv getestetes Kind, 0 positiv getestete Mitarbeitende**. Davon hat **1 positiv getesteter Fall Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **1 Einrichtung**. 0 bereits in der Vorwoche bestandene Quarantänemaßnahme enden in der aktuellen Kalenderwoche:

<b>Status</b>	<b>Einrichtungsname</b>	<b>Betroffen (erkrankte Pers.)</b>	<b>Auswirkungen auf das Betreuungsan- gebot</b>	<b>Quarantäne bis einschließlich</b>
NEU	Städtische KiTa Kaser- nenstraße	2 Gruppen (1 Kind)	teilweise einge- schränkt	16. Juli 2021

### Sachstand Infektionsfälle Schule (KW 27)

In KW 27 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **7 positiv getestete Schülerinnen/Schüler** sowie **0 positiv getestete Lehrkräfte**.

Davon haben **4 positiv getestete Fälle Auswirkungen** auf den **Präsenzunterricht\*** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme bei **4 Schulen**. An 3 Schulen enden in der aktuellen KW bereits in der Vorwoche bestandene Quarantänemaßnahmen.

Hinweis Infektionsfälle Wilhelm-Bracke-Gesamtschule: zu den drei Infektionsfällen der Vorwoche sind zwei weitere positiv getestete Fälle in KW 27 hinzugekommen.

<b>Status</b>	<b>Schule</b>	<b>Betroffen (erkrankte Pers.)</b>	<b>Auswirkungen auf den Präsenzunter- richt*</b>	<b>Quarantäne bis einschließlich</b>
NEU	Grundschule Stöck- heim	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	20. Juli 2021
NEU	Gymnasium Martino- Katharineum	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	19. Juli 2021
NEU	Gymnasium Kleine Burg	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	13. Juli 2021
NEU	Grundschule Ilmenaus- straße	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	15. Juli 2021
Vorwoche	Gymnasium Kleine Burg	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	09. Juli 2021
Vorwoche	Wilhelm-Bracke-Ge- samtschule	1 Klasse (5 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	09. Juli 2021
Vorwoche	BBS Helene-Engel- brecht-Schule	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	06. Juli 2021

\* Seit dem 31.05.2021 befinden sich alle Schulen in Szenario A (Präsenzunterricht).

### Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung (27 KW)

In KW 27 wurde durch **keine** Einrichtung eine neue **Quarantänemaßnahme** gemeldet.

### Corona-Schnelltests für Kindergartenkinder

Für Kindergartenkinder im Alter von drei bis sechs Jahren hat die Stadtverwaltung kurzfristig 60.000 Test-Kits (Nasen- und Speichelabstrich geeignet) beschafft. Die Ausgabe an die freien Träger und die Kitas in städtischer Trägerschaft zur Weitergabe an die Eltern ist in KW 27 erfolgt. Eltern können ihre Kinder ab sofort zweimal

pro Woche auf freiwilliger Basis selber testen. Das Land hat angekündigt ab August weitere Test-Kits selbst zu beschaffen und an die Kommunen zu verteilen.

## 7. Einrichtung des Impfzentrums

Mit Stand vom 8. Juli 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

Gesamtzahl Biontech 1. Impfungen:	49.333
Gesamtzahl Biontech 2. Impfungen:	50.002
Gesamtzahl Moderna 1. Impfungen:	10.378
Gesamtzahl Moderna 2. Impfungen:	6.153
Gesamtzahl AstraZeneca 1. Impfungen:	26.238
Gesamtzahl AstraZeneca 2. Impfungen:	7.667
Gesamtzahl Johnson&Johnson:	980
Vorgenommene Erstimpfungen Impfzentrum:	86.929
Vorgenommene Zweitimpfungen Impfzentrum:	63.822

**Gesamtsumme vorgenommene Impfungen Impfzentrum: 150.751**

Hinzu kommen:

Vorgenommene Erstimpfungen Hausärzte:	57.701
Vorgenommene Zweitimpfungen Hausärzte:	32.166
<b>Impfquote Erstimpfungen gesamt:</b>	<b>58,20 %</b>
<b>Impfquote Zweitimpfungen gesamt:</b>	<b>38,63 %</b>

Vorgenommene Impfungen in der letzten Woche **im Impfzentrum**: **7.547**

Wie in der Vergangenheit mitgeteilt, liegt die Spitzenlast des Impfzentrums lt. Erlass des Landes grundsätzlich bei 7.489 Impfungen pro Woche. Da ausreichend Impfstoff zur Verfügung stand, konnte diese Spitzenlast in der letzten Woche übertroffen werden.

Mit Stand vom 8. Juli 2021 verfügt das Impfzentrum Braunschweig über rd. 15.800 Impfdosen. Diese Anzahl reicht nach aktuellen Planungen für die gesamte kommende Woche. Zu berücksichtigen ist, dass die kommende Woche mit voraussichtlich über 9.600 Impfungen weit über der Spitzenlast liegen wird. Die kommende Woche ist terminlich weitgehend verplant, Ausnahme bilden die zusätzlichen Impfdosen der Fa. Johnson&Johnson sowie der Fa. AstraZeneca.

Aufgrund der Sonderzuweisung des Landes werden aktuell sowohl terminierte als auch spontane Impfungen mit dem Impfstoff der Fa. Johnson&Johnson und der Fa. AstraZeneca angeboten. Die Nachfrage nach dem Impfstoff der Fa. Johnson&Johnson ist mit aktuell täglich rund 200 Spontanimpfungen durchaus gut, im Gegenzug ist die Nachfrage nach Impfungen mit AstraZeneca nahezu zum Erliegen gekommen.

Infolge der aktuell zahlreichen Erstimpfungen wurde die Warteliste weiter abgearbeitet. Auf der Warteliste befinden sich derzeit ca. 3.400 Personen.

Die Umsetzung der Empfehlung der STIKO vom 1. Juli 2021, die vorsieht, dass Menschen, die mit dem Vektor-Impfstoff AstraZeneca erstgeimpft wurden, künftig als zweite Impfdosis einen mRNA-Impfstoff erhalten sollen (sog. Kreuzimpfung), erfordert deutlich größere Mengen der mRNA-Impfstoffe.

Trotz der Ankündigung durch das Land, Personen zur geplanten Zweitimpfung statt AstraZeneca einen mRNA-Impfstoff anzubieten, werden im Impfzentrum Braunschweig derzeit noch die Zweitimpfungen ausschließlich mit AstraZeneca durchgeführt, da Alternative mRNA-Impfstoffe für eine Kreuzimpfung nicht ausreichend verfügbar sind. Priorität hat weiterhin der Abbau der Warteliste, anschließend werden die Kreuzimpfungen wie von der STIKO empfohlen auch in Braunschweig erfolgen.

Aufgrund von Sonderzuweisungen des Landes sind für die kommende Woche diverse Sonderimpfaktionen geplant. Es sollen mit mobilen Einheiten verschiedene Standorte angefahren werden. Für diese Sonderimpfaktionen wird ausschließlich der Impfstoff der Fa. Johnson&Johnson verwendet.

## 8. Städtischer Hilfsfonds

### a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

### b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen	326	1.030.755,42 €
Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme	217	613.324,89 €
Abgelehnte Anträge	36	106.326,82 €
Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme)	66	291.038,71 €
Zurückgeforderte Zuschüsse	5	10.285,44 €

## **9. Geplante Maßnahmen / Ausblick**

Die Infektionslage wird weiterhin beobachtet. Die GAL tagt planmäßig wieder am Mittwoch.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast